VALGRID AG

GESCHÄFTS-BERICHT 2020

VALGRID AG

INHALT

VALGRID IN KÜRZE

Kennzahlen **2**

Netzkarte **3**

ORGANISATION

Ziele **4**

Organe **5**

VALGRID IM JAHR 2020

Bericht des Verwaltungsrats **6**

VALGRID FINANZTEIL 2020

Erfolgsrechnung **13**

Bilanz **14**

Geldflussrechnung **16**

Anhang der Jahresrechnung **17**

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns **20**

Bericht der Revisionsstelle **22**

VALGRID AG

VALGRID IN KÜRZE

KENNZAHLEN UND NETZKARTE 2020

2005 Gründung

20 MCHF Aktienkapital

237 KM Länge der Leitungen und Kabel

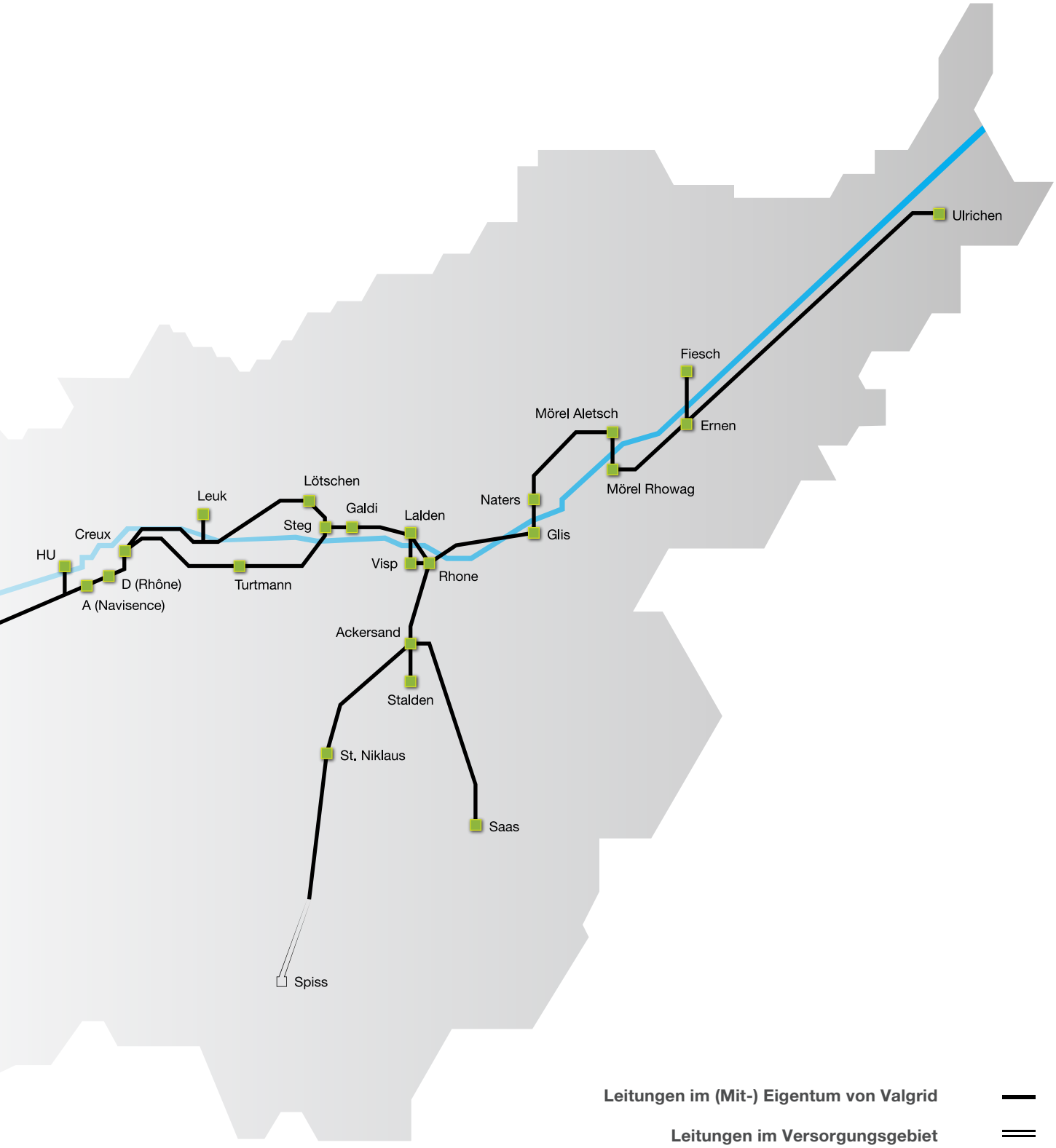
24 Anzahl Unterwerke

1’308.4 GWh Im Versorgungsgebiet konsumierte Brutto-Energie

177.2 MW Durchschnittliche monatliche Spitzenleistung

20.3 MCHF Transitertrag

69.5 MCHF Netto-Wert der Installationen



Leitungen im (Mit-) Eigentum von Valgrid

Leitungen im Versorgungsgebiet

Unterwerke im (Mit-) Eigentum von Valgrid

Unterwerke im Versorgungsgebiet

ORGANISATION

ZIELE

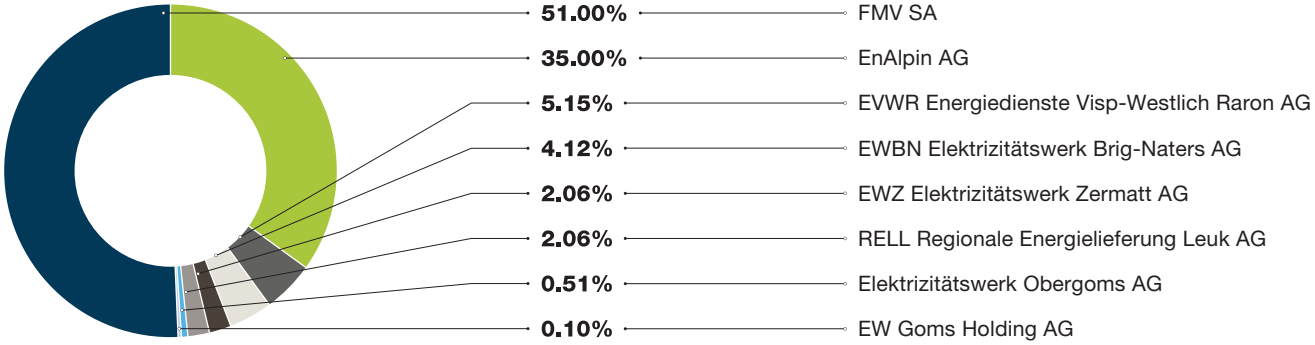
Der Zweck der Valgrid AG mit Sitz in Raron besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Die Gesellschaft trägt dazu bei, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

Die Valgrid AG ist Eigentümerin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis, bestehend aus dem 65 kV-Netz, den 65/16 kV- und 220/65 kV-Transformierungsanlagen sowie den dazugehörenden Installationen.

ORGANE

Aktionariat

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 20 Millionen CHF, ist vollständig liberiert und wie folgt aufgeteilt (Stand am 31. Dezember 2020):



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen (Stand am 31. Dezember 2020):

Mitglieder	Funktion	Wahl in den VR	Ablauf des Mandats*
			* anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr
Renato Kronig	Präsident, Vizepräsident der FMV SA	2009	2020
Michel Schwery	Vizepräsident, Delegierter der EnAlpin AG	2005	2020
Raoul Albrecht	Mitglied der Direktion der FMV SA	2017	2020
Alain Bregy	Vizedirektor der EnAlpin AG	2015	2020
Michael Imhof	Mitglied der Direktion der FMV SA	2017	2020
Heinz Kronig	Präsident der EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG	2017	2020
Stéphane Maret	Generaldirektor der FMV SA	2020	2020

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Sekretärin des Verwaltungsrats ist Sonja Lathion, Mitarbeiterin der FMV SA.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom 18. Mai 2020 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig-Glis als Revisionstelle für das Geschäftsjahr 2020 wiedergewählt.

Geschäfts- und Betriebsführung

Die Valgrid AG verfügt über kein eigenes Personal. Mit der Geschäfts- und Betriebsführung ist die FMV SA beauftragt. Geschäftsführer ist Patrick Maret, Mitglied der Direktion der FMV SA.

VALGRID IM JAHR 2020

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Entwicklungen auf Stufe Bund

Der Bundesrat will die einheimischen erneuerbaren Energien stärken und den Strommarkt öffnen. Nach Durchführung einer Vernehmlassung im Frühjahr 2020 und Kenntnisnahme der Ergebnisse hat der Bundesrat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) beauftragt, die Revisionen des Energiegesetzes (EnG) und des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) in einem einzigen Änderungsgesetz, einem Bundesgesetz über die sichere Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien, zusammenzufassen und dem Bundesrat bis Mitte 2021 den entsprechenden Bericht zu unterbreiten. Der Bundesrat will damit die Rahmenbedingungen für die Stromwirtschaft verbessern, die Planungssicherheit erhöhen und bessere Anreize für Investitionen schaffen. Die Hauptelemente des Projekts sind folgende:

- Ausbau der heimischen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, inklusive Wasserkraft;
- Beibehaltung der Obergrenze von 2,3 Rp/kWh für den Anteil des Netzzuschlags, der zur Förderung der erneuerbaren Energien verwendet wird;
- Einführung von Auktionen für Photovoltaik-Grossanlagen;
- Verlängerung der finanziellen Unterstützung durch Investitionsbeiträge bis 2035;
- Verzicht auf neue Förderinstrumente wie gleitende Marktprämien, die mehr Ressourcen erfordern würden.

Der Bundesrat hält bei der Revision des StromVG an der vollständigen Strommarktöffnung fest. Haushalte und kleine Unternehmen sollen Zugang zum freien Markt haben und bei Bedarf zur Grundversorgung zurückkehren können. Der Bundesrat ist der Meinung, dass durch die Neugestaltung des Strommarktes die dezentrale Stromproduktion gestärkt und damit die erneuerbaren Energien besser in den Strommarkt integriert werden können.

Die Grundversorgung besteht standardmässig aus Schweizer Strom aus 100% erneuerbaren Energien. Ebenfalls hält der Bundesrat an der Einführung einer Speicherreserve zur Absicherung gegen ausserordentliche Extremsituationen fest.

Die Kosten der Netznutzung sind ein wesentlicher Bestandteil des Strompreises. Sie umfassen Abschreibungskosten sowie Betriebs- und Kapitalkosten. Für das in den bestehenden Stromnetzen gebundene Kapital hat der Investor Anspruch auf ein Entgelt. Dieses wird auf Basis eines gewichteten durchscnittlichen Kapitalkostensatzes (WACC, Weighted Average Cost of Capital) festgelegt. Das UVEK hat im Jahr 2020 den WACC für das Tarifjahr 2021 unverändert zum Vorjahr auf 3,83% festgelegt.

Entwicklungen auf Stufe Kanton

In seinem Bericht *"Strategie des Kantons Wallis als Mehrheitsaktionär der FMV"*, der im Oktober 2019 veröffentlicht wurde, erwähnt der Staatsrat sein klares Ziel, eine optimale Organisation in der Stromverteilung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des eidgenössischen und des kantonalen Stromversorgungsgesetzes im Interesse aller Walliser Verbraucher zu schaffen.

Um die Sicherheit der Stromversorgung auf dem ganzen Kantonsgebiet zu gewährleisten, will der Staatsrat alle notwendigen Massnahmen ergreifen für die Errichtung einer kantonalen Netzgesellschaft. Diese kantonale Netzgesellschaft könnte aus einer Fusion der bestehenden Gesellschaften (Valgrid, B-Valgrid) und der Übertragung der betroffenen Vermögenswerte von anderen im überregionalen Netz tätigen Gesellschaften resultieren. Diese Gesellschaft soll den Zweck verfolgen, das überregionale elektrische Verteilnetz der Ebenen 2 und 3 in ihrem Eigentum, auf Gebiet des Kantons Wallis zu betreiben.

Im Laufe des Jahres 2020 hat die FMV, als Mehrheitsaktionärin von Valgrid und B-Valgrid, die Modalitäten für die Bildung einer kantonalen Gesellschaft analysiert. Konkrete Vorschläge wurden den verschiedenen Interessengruppen Anfang 2021 unterbreitet. Der Prozess wird während des gesamten Jahres 2021 fortgesetzt, mit dem ehrgeizigen Ziel der operativen Umsetzung der kantonalen 65-kV-Gesellschaft am 1. Januar 2022.

Verschiedene Projekte, welche Bestandteil der Netzstrategie 2025 sind und die die künftigen Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Energiestrategie 2050 berücksichtigen, werden in den nächsten Jahren im Wallis realisiert. Die wichtigsten und dringendsten Projekte für die Entwicklung des Höchstspannungsnetzes sind folgende:

Die neue Leitung Chamoson-Chippis wird benötigt, um die in den grossen Wasserkraftwerken im Wallis erzeugte Energie abzutransportieren. Trotz einiger Verzögerungen durch die COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 setzte Swissgrid in der zweiten Jahreshälfte die Bauarbeiten der Leitung zwischen Chamoson und Chippis fort. Die etwa 30 Kilometer lange Freileitung wird auf einem neuen Trassee weiter von Wohngebieten entfernt gebaut. Die Leitungen von Swissgrid, SBB und B-Valgrid (teilweise) werden auf denselben Masten vereint. Nach Fertigstellung der neuen Leitung können etwa 90 Kilometer Freileitungen und 322 Masten demontiert werden. Die 380 kV-Leitung Chamoson-Chippis ist ein wesentlicher Bestandteil des strategischen Netzes 2025 von Swissgrid und soll 2022 in Betrieb genommen werden.

Im Wallis sind weitere Projekte zur Verstärkung und Erweiterung des Höchstspannungsnetzes geplant oder in Arbeit. Der Bau des dritten und letzten Abschnitts der Höchstspannungs-Leitung zwischen dem Pumpspeicher-Kraftwerk Nant de Drance und dem Stromnetz in der Rhoneebene bei Martigny, der Mitte 2020 begonnen hat und zwei Jahre dauern soll, sowie der Neubau der Leitungen Chippis-Mörel und Mörel-Ulrichen. Die Realisierung dieser Projekte ist notwendig um den von den Walliser Wasserkraftwerken, insbesondere des Pumpspeicher-Kraftwerks Nant de Drance (geplante Inbetriebnahme 2022), erzeugten Strom in Richtung der Verbrauchszentren abzuführen. Die Realisierung dieser Projekte wird einen grossen Beitrag zur Stabilisierung des Schweizer Höchstspannungsnetzes leisten.

Betrieb der Anlagen

Mit Ausnahme eines grossen Stromausfalls im Juli 2020 und von wenigen technischen Störungen, welche zu lokalen Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb im Jahr 2020 normal.

Infolge einer ungewollten Schutzauslösung des 220 kV-Netzknotens Creux de Chippis am 17. Juli 2020 um 16.23 Uhr während einer Intervention von Swissgrid an ihren Anlagen, ereignete sich ein grösserer Zwischenfall.

Im Gebiet zwischen Sierre/Chippis und fast dem gesamten Oberwallis wurden 6 Transformatoren 220/65 kV spannungslos. Die Bilanz im Netz war wie folgt: 35 Leitungen 65 kV ohne Spannung, 26 Unterwerke 65 kV ohne Spannung, 110'000 Anschlüsse ohne Strom, 60 betroffene Gemeinden sowie Lonza, DSM, Constellium und Novelis ohne Anspeisung und ein Unterbruch der Einspeisung (Stromproduktion) von 200 MW ins 65 kV-Netz.

Dank des schnellen Eingreifens der FMV-Netzleitstelle und der guten Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Netzbtreibern wurden die ersten Kunden innerhalb 30 Minuten und die letzten nach 2.25 Stunden wieder versorgt. Die meisten Kunden hatten nach 1.5 Stunden wieder Strom. Dieses Ereignis hat gezeigt, wie wichtig und sinnvoll es ist, die Kommunikation mit den Medien auf lokaler Ebene in Abstimmung mit Swissgrid zu steuern.

PROJEKTE

Saastal-Leitung

Die Saastal-Leitung wurde am 28. September 2018 in Betrieb genommen. Nach Demontagearbeiten im Verlaufe des Jahres 2019 auf verschiedenen Abschnitten und dem Umbau der 65/16 kV-Leitung Ackersand-Riedji wurde im Mai 2020 die Verkabelung der 16 kV-Leitung in Saas Balen abgeschlossen. Im Herbst wurden zusätzlich noch 3 alte Stangen vor dem UW Saas gewechselt. Der Abbruch der 16 kV-Leitung auf dem Abschnitt Bildji-Erel erfolgte zwischen August und November 2020. Dieses Projekt wurde Ende 2020 abgeschlossen.

Gommerleitung

Die 220 kV-Freileitung zwischen Ernen und Ulrichen wurde bis Ende August 2020 vollständig abgebrochen. Der Fundamentrückbau der 220 kV-Leitung zwischen Ernen und Ulrichen ist im Gange. Die Leitungseinführung 65 kV in Ulrichen (definitive Kabeleinführung) sowie eine provisorische Einführung auf Holzstangen in Ernen wurden realisiert. Die Inbetriebnahme der neuen provisorischen Leitung Ernen-Ulrichen erfolgte Ende Oktober 2020. Die alte 65 kV-Freileitung wird auf rund 20 km abgebrochen. Die Demontagearbeiten haben anfangs November 2020 begonnen und wurden Ende März 2021 abgeschlossen.

Projektierung Neubau Abschnitt Ackersand-Kalpetran der 65/16 kV-Leitung Ackersand-St. Niklaus

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit EVWR (16 kV) durchgeführt. Das ESTI-Gesuch für das 65 kV-Projekt wurde im Juli 2020 öffentlich aufgelegt. Seitens einer kantonalen Dienststelle wurde eine negative Stellungnahme abgegeben und eine Ergänzung der Kabelstudie wurde verlangt, um eine Südvariante unter Einbezug der Umfahrung Stalden zu prüfen. Die Kabelstudie wurde entsprechend ergänzt und an ESTI und Kanton zugestellt.

In der Folge hat die Dienststelle ihrer Stellungnahme abgeändert. Aktuell ist noch eine private Einsprache im Raum Kalpetran in Behandlung. Je nach Bewilligungszeitpunkt können die Arbeiten für die Fundamente im Jahre 2021 und der Leitungsbau im Jahre 2022 ausgeführt werden.

UW Stegerfeld: Neubau und Einführungen Leitungen

Das ESTI-Gesuch für den Neubau des UW Stegerfeld wird anfangs 2021 eingereicht. Die Projektierung der Leitungseinführungen ins neue UW Stegerfeld sind im Gange. Im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens müssen eine Kabel- sowie eine Freileitungsvariante geprüft und der Mehrkostenfaktor berechnet werden. Ins neue Unterwerk werden 2 zweisträngige Leitungen eingeführt. Im Norden ist ein Freileitungsanschluss vorgesehen und im Süden eine Kabeleinführung. Die Durchleitungsrechte stehen kurz vor einem erfolgreichen Abschluss.

UW Ernen: Neubau

Infolge des Alters der aktuellen Anlagen und der Realisierung der Gommerleitung wird in Ernen ein neues 220 kV-Unterwerk der Swissgrid sowie ein neues 65 kV-Unterwerk gebaut. Das Konzept für die 65 kV-Station wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Valgrid, Rhowag und GKW definiert. Es wurden umfangreiche Abklärungen betreffend den Transport der beiden 220/65 kV-Transformatoren durchgeführt. Dabei wurde die Tragfähigkeit verschiedener Brücken und Bauwerke geprüft. Die Abklärungen haben zum Ergebnis geführt, dass der Trafo der GKW aus Einzelpolen bestehen wird, währendem der Valgrid-Trafo als dreipoliger Transformator ausgeführt werden kann. Das ESTI-Gesuch für den Neubau des UW Ernen 65 kV wird Mitte 2021 eingereicht. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2022 starten.

Ulrichen: Erweiterung & neuer Trafo

Nach der Inbetriebnahme des vergrösserten Unterwerks im November 2019 und der Installation eines zweiten 65/16 kV-Transformators mit einer Kapazität von 25 MVA bestehen für das Kraftwerk Gletsch-Oberwald seit April 2020 keine Produktionseinschränkungen mehr. Weitere Arbeiten wie die neuen Mittelspannungs-Zellen wurden ebenfalls realisiert. Im Herbst 2020 erfolgte der Austausch des Kabelanschlusses der GIS sowie die Anschlüsse der Hochspannungs-Kabel der Leitung Ernen-Ulrichen. Der Stromwandler beim Verbindungsfeld EnBAG für die Verbindung 16 kV EnBAG-EWO wurde ersetzt, um das Übersetzungsverhältnis zu erhöhen. Um eine Verbesserung des Konzeptes des elektrischen Schutzes zu erhalten, wurde das geplante Budget ein wenig erhöht. Das ganze Projekt konnte unfallfrei realisiert werden.

UW Saas: LWL-Leitung Ackersand-Saas

Seit dem Bau der neuen Saastalleitung bestehen auf dem Abschnitt Ackersand bis Saas-Balen Glasfasern. Ein ESTI-Gesuch wurde im Frühjahr 2020 für die Ergänzung einer LWL-Verbindung von Saas-Balen bis ins UW Saas eingereicht und im Herbst 2020 realisiert. Somit gibt es nun eine durchgehende LWL-Verbindung von Ackersand bis ins UW Saas. Während den Arbeiten wurde eine provisorische Einspeisung von Saas-Grund durch EVWR organisiert. Die Termine sowie das Budget wurden eingehalten.

UW Rhone & UW HU: Erneuerung Steuerung und Schutz

Aus Altersgründen wurde die bestehende Sekundärtechnik im UW Rhone und UW HU ersetzt. Im Rahmen des Projekts UW Rhone gab es eine Verspätung beim Umbau wegen der COVID-19-Situation von ungefähr einen Monat (Mitte April statt Mitte März). Alle Felder und der Sammelschienenschutz sind umgebaut worden. Im UW HU, das den Industriestandort Siders versorgt, begannen die Arbeiten für den Umbau der PISA-Geräte im September 2020. Vier Felder wurden komplett umgebaut und wieder in Betrieb genommen. Die beiden Budgets wurden eingehalten.

UW Mörel-Aletsch: Erneuerung

Spätestens per Ende 2022 wird in Koordination mit der Aletsch AG die PISA-Installation durch eine konventionelle Verkabelung der Trenner und Schalter ersetzt, um die in die Jahre gekommene Schutz- und Stationsleittechnik ersetzen zu können. Ein zusätzlicher Trafo 65/16 kV für die Versorgung der EnBAG ist ebenso geplant. Der aktuelle Trafo wird durch einen reinen Produktionstrafo (Projekt Aletsch AG) ersetzt. Die Planung ist nach dem Erneuerungsprojekt der Produktionsgruppe im Jahre 2022/2023 vorgesehen.

Netzausbau Zermatt

Die Unterwerke Spiss und Moos, welche im Eigentum des EW Zermatt stehen, müssen erneuert und ihre Netzkapazität erhöht werden. In Zusammenarbeit mit EW Zermatt, welches den Lead des Projekts übernimmt und in Koordination mit der Grande Dixence sowie EVWR sind die Diskussionen um die vorgesehene Netztopologie im Gange. FMV, im Auftrag von EW Zermatt, hat zurzeit die Kenndaten des neuen Transformators 130/65 kV im UW Moos analysiert.

Tarife 2021

Die Erhöhung der Tarife 2021 im Vergleich zum Vorjahr spiegelt die Steigerung der Kosten aus den Netzverlusten, Anlagenmieten und Kapitalkosten wider. Diese Kostensteigerung wird zum Teil durch die Senkung der Deckungsdifferenzen kompensiert.

Wiedererlangung des Verschachtelungseffekts

Die Wiedererlangung des Verschachtelungseffekts ist über das gesamte Kantonsgebiet seit dem 1. April 2020 effektiv. Dies ermöglicht eine gesamte Einsparung zu Gunsten sämtlicher Walliser Stromkonsumenten von 3 MCH/Jahr. Valgrid profitiert seit dem 1. Oktober 2018 wieder vom Verschachtelungseffekt.

Generalversammlung 2020

Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation (COVID-19) fand die Generalversammlung 2020 am 18. Mai 2020 per Videokonferenz statt. Die Aktionäre haben sämtliche Anträge des Verwaltungsrats genehmigt.

Ausblick 2021

Valgrid wird sich weiterhin für die Entwicklung eines einheitlichen, sicheren und effizienten überregionalen Netzes zu günstigen und stabilen Tarifen einsetzen. Sie wird ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in Koordination mit ihrer "Schwestergesellschaft" B-Valgrid in den Dienst der kantonalen Behörden stellen, um das angestrebte Ziel der Gründung einer kantonalen Netzgesellschaft zu erreichen.

Ebenso wird Valgrid im Jahr 2021 ihre Projekte, insbesondere den Bau des UW Stegerfeld, die Planung des neuen UW Ernen, den Ersatz von Trafos in den Unterwerken Leuk, Saas sowie Ackersand und andere spannende Vorhaben, weiterführen.

FINANZTEIL

JAHRESRECHNUNG 2020

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	**2020**	**2019**
Transitertrag NE3 und NE4		20 336 363	19 479 673
Deckungsdifferenzen		-1 586 232	-174 716
Verrechnung Kosten NE1 und NE2		7 267 685	9 903 794
Erlös aus Betrieb und Unterhalt		1 309 264	1 073 913
SDL & KEV		16 142 301	16 195 815
Erträge OBR (netto)		481 641	793 293
Arbeiten für Dritte		468 119	2 891 757
Betriebsertrag		**44 419 141**	**50 163 529**
Netznutzung NE1 und NE2		-11 891 923	-15 028 543
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt		-4 411 788	-3 647 349
Miete Installationen und Gebäude		-1 475 281	-1 391 229
Verluste und Messung		-1 875 802	-1 847 679
Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand		-230 126	-555 334
SDL & KEV		-16 142 301	-16 195 815
Arbeiten für Dritte		-468 119	-2 891 757
Verwaltungsaufwand		-415 329	-393 334
Kapital- und Grundstücksteuern		-255 600	-250 200
Betriebsaufwand		**-37 166 269**	**-42 201 240**
Betriebsergebnis		**7 252 872**	**7 962 289**
Abschreibungen		-3 786 184	-4 257 976
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		**3 466 688**	**3 704 313**
Zinsaufwand		-979 063	-1 078 591
Finanzaufwand		-9 751	-2 926
Finanzertrag		74	4 041
Betriebsfremder Aufwand	2	-13 186	-133 509
Betriebsfremder Ertrag / Auflösung Rückstellung	3	24 529	61 206
Ergebnis vor Steuern		**2 489 291**	**2 554 534**
Ertragssteuern		-487 000	-536 000
Jahresgewinn		**2 002 291**	**2 018 534**

JAHRESRECHNUNG 2020

BILANZ

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		**31.12.2020**		**31.12.2019**
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften			1 555 802		1 288 770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
- gegenüber Aktionären		2 788 255		1 661 727	
- gegenüber Konzerngesellschaften		996 787		1 218 361	
- gegenüber Dritten		9 878 141	13 663 183	11 666 337	14 546 425
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten			-		-
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
- gegenüber Dritten			4 305 435		5 610 731
Total Umlaufvermögen			**19 524 420**		**21 445 926**
Anlagevermögen					
Sachanlagen			62 427 422		62 977 209
Anlagen im Bau			7 112 742		7 325 010
Immaterielle Anlagen					
- Goodwill			-		230 000
Total Anlagevermögen			**69 540 164**		**70 532 219**
AKTIVEN			**89 064 584**		**91 978 145**

JAHRESRECHNUNG 2020

BILANZ

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2020		31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
- gegenüber Aktionären		1 547 777		3 363 955	
- gegenüber Konzerngesellschaften		27 639		19 143	
- gegenüber Dritten		4 510 853	6 086 269	7 449 240	10 832 338
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
- gegenüber Aktionären		-		5 000 000	
- gegenüber Dritten		9 000 000	9 000 000	-	5 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungen					
- gegenüber Aktionären		41 612		-	
- gegenüber Konzerngesellschaften		499		-	
- gegenüber Dritten		2 269 653	2 311 764	2 481 547	2 481 547
Total Kurzfristiges Fremdkapital			**17 398 033**		**18 313 885**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4				
- gegenüber Aktionären		-		-	
- gegenüber Dritten		47 000 000	47 000 000	50 000 000	50 000 000
Total Langfristiges Fremdkapital			**47 000 000**		**50 000 000**
Eigenkapital					
Aktienkapital	5	20 000 000		20 000 000	
Gesetzliche Gewinnreserve		588 800		487 800	
Bilanzgewinn		4 077 751	24 666 551	3 176 460	23 664 260
Total Eigenkapital			**24 666 551**		**23 664 260**
PASSIVEN			**89 064 584**		**91 978 145**

JAHRESRECHNUNG 2020

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2020	2019
Jahresgewinn	2 002 291	2 018 534
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 786 184	4 257 976
Cash Flow	**5 788 475**	**6 276 510**
Veränderung Forderungen	883 242	-1 165 965
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 305 296	641 989
Veränderung Verbindlichkeiten	-4 746 069	-2 217 560
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-169 783	-611 181
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**-2 727 314**	**-3 352 717**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**3 061 161**	**2 923 793**
Investitionen	-3 006 397	-8 003 695
Anlagen im Bau	212 268	-301 996
Verkauf von Anlagen	-	579 161
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-2 794 129**	**-7 726 530**
Aktionärsdarlehen	4 500 000	1 000 000
Darlehen BR Visp	6 000 000	12 000 000
Rückzahlung Aktionärsdarlehen	-9 500 000	-9 000 000
Gewinnausschüttung	-1 000 000	-1 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-**	**3 000 000**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**267 032**	**-1 802 737**
Am 01.01.	1 288 770	3 091 507
Am 31.12.	1 555 802	1 288 770
Veränderung der Flüssigen Mittel	**267 032**	**-1 802 737**

JAHRESRECHNUNG 2020

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Allgemeine Anmerkungen

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar, die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

1. Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Verkäufen und Dienstleistungen sind zum Nominalwert verbucht, ohne individuelle Wertkorrektur.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Leitungen	50 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Transformatoren, Kabel	40 Jahre
Leitungs- und Trafofelder	30 Jahre
Fernwirkgeräte	10 - 15 Jahre
Mehrkosten-Einbringung/Goodwill	7 Jahre
Energy Data Management (EDM)	5 Jahre

Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31.12.2020 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

JAHRESRECHNUNG 2020

2. Betriebsfremder Aufwand

Diese Position beinhaltet die Kosten, die sich aus der Korrektur der Rechnungsstellung des Pmax für den Zeitraum Q4 / 19 an EWO (CHF 12'310) ergibt, sowie der Differenz zu einer transitorisch gebuchten Gebühr (CHF 876).

3. Betriebsfremder Ertrag

Diese Position enthält die Versicherungsüberschüsse (All-Risks) für den Zeitraum 2014-2018 (CHF 21'828), sowie die Auflösung der restlichen Steuerrückstellung 2016 (CHF 2'701).

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

IN CHF			**31.12.2020**	**31.12.2019**
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2021	3,15%	-	9 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2024	3,25%	9 000 000	9 000 000
SUVA	18.02.2014-18.02.2026	2,04%	5 000 000	5 000 000
Pensionskasse Post (PKP)	30.08.2017-30.08.2032	1,05%	10 000 000	10 000 000
Walliser Kantonalbank	02.07.2018-02.07.2028	1,16%	5 000 000	5 000 000
Raiffeisen Region Visp	23.01.2019-23.01.2025	0,52%	7 000 000	7 000 000
Raiffeisen Region Visp	23.01.2019-23.01.2029	1,04%	5 000 000	5 000 000
Raiffeisen Region Visp	12.03.2020-12.03.2030	0,29%	6 000 000	-
			47 000 000	**50 000 000**

JAHRESRECHNUNG 2020

5. Aktionäre

IN CHF	31.12.2020		31.12.2019	
FMV SA, Sion	10 200 000	51,00%	10 200 000	51,00%
EnAlpin AG, Visp	7 000 000	35,00%	7 000 000	35,00%
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	1 029 500	5,15%	1 029 500	5,15%
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	823 500	4,12%	823 500	4,12%
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	412 000	2,06%	412 000	2,06%
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	412 000	2,06%	412 000	2,06%
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	103 000	0,51%	103 000	0,51%
EW Goms Holding AG, Ernen	20 000	0,10%	20 000	0,10%
	20 000 000		**20 000 000**	

6. Honorare der Revisionsstelle

IN CHF	31.12.2020	31.12.2019
Revisionsdienstleistungen	9 200	9 200
Weitere Dienstleistungen	-	-
	9 200	**9 200**

7. Jahresdurchschnitt der Anzahl Vollzeitstellen

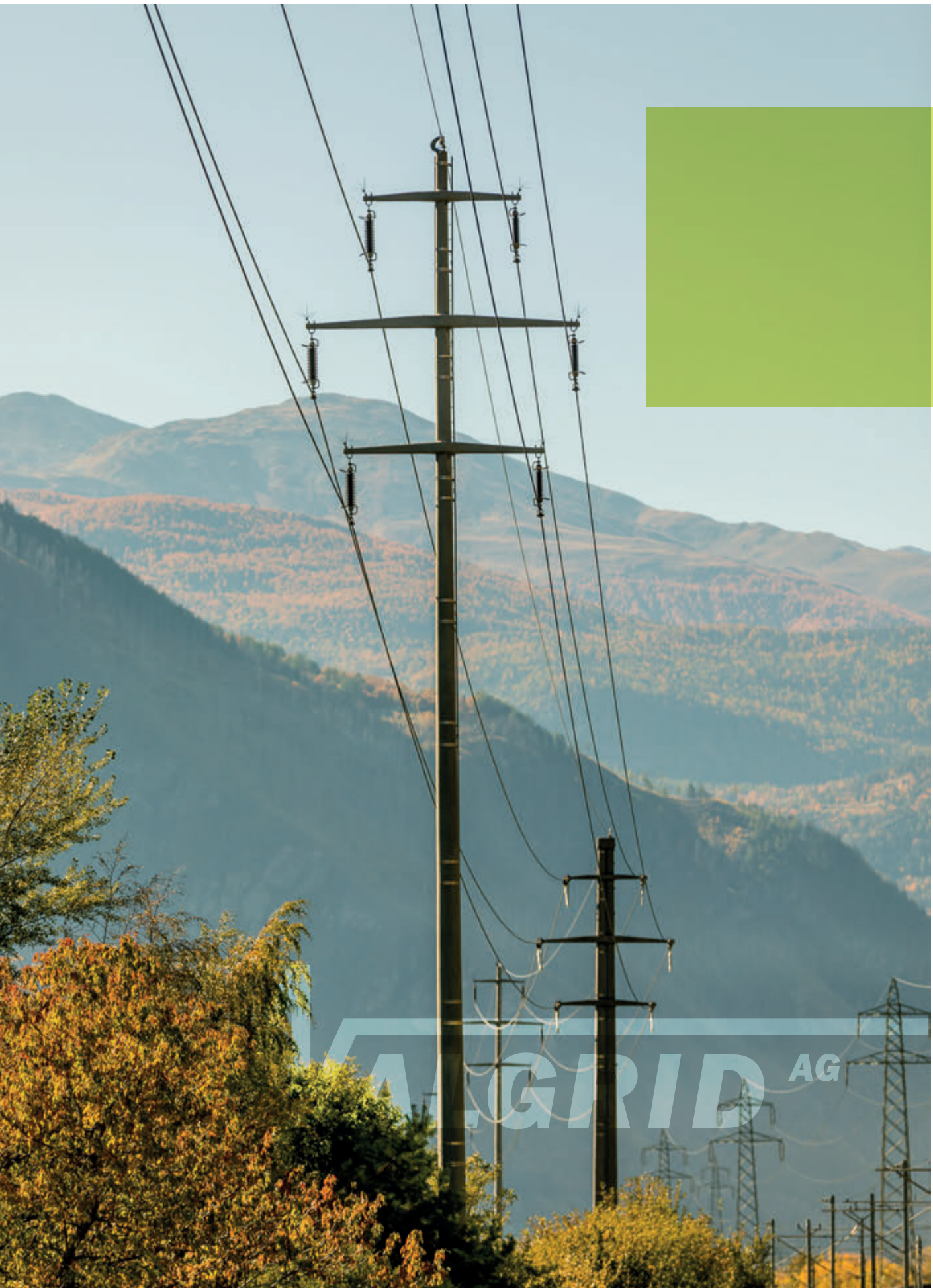
Die Gesellschaft hat keine Angestellten.

JAHRESRECHNUNG 2020

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

IN CHF	**2020**
1. Berechnung Bilanzgewinn	
Der Bilanzgewinn per 31.12.2020 berechnet sich wie folgt:	
- Vortrag Bilanzgewinn per 01.01.2020	2 075 460
- Jahresgewinn 2020	2 002 291
Bilanzgewinn per 31.12.2020	**4 077 751**

2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	
- 5% Dividende	1 000 000
- Zuweisung an die gesetzliche Reserve	100 200
- Vortrag auf neue Rechnung	2 977 551
Total	**4 077 751**


KALGRID AG

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der

VALGRID AG, RARON

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Valgrid AG, Raron**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR *und Art. 11 RAG*) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 25. März 2021

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
und MAS FH in Treuhand und
Unternehmungsberatung
Zugelassener
Revisionsexperte

ORGANISATION

Geschäftsbericht Valgrid 2020
April 2021

Publikationsverantwortlicher
Patrick Maret

Texte / Graphik und Layout
FMV SA / LawrenceDesign

Fotos
Christian Pfammatter Fotografie

Druck
Ronquoz Graphix, Sion

Foto Umschlag: Christian Pfammatter Fotografie

Valgrid AG
Sitz der Gesellschaft:
CH-3942 Raron

Geschäftsführung:
c/o FMV SA
Postfach 506
CH-1951 Sitten
Tel.: +41 27 327 45 00